

Henri Borduin, Amsterdam

# Daylight Spaces

## Internationaler Architektur- und Designwettbewerb



Department für Bauen und Umwelt / Donau-Universität Krems

### Kontakt

DI Elisabetta Meneghini

Donau-Universität Krems  
Department für Bauen und Umwelt  
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30  
A-3500 Krems

Tel. +43 (0)2732 893-2771  
Fax. +43(0)2732 893-4650  
elisabetta.meneghini@donau-uni.ac.at

in Kooperation mit

artist in residence  
**AIR**  
niederösterreich

**ORTE**  
ArchitekturNetzwerk Niederösterreich



**Internationaler Wettbewerb für tageslichtsensitive, architektonische Gestaltungen**

## **Daylight Spaces 2012**

Department für Bauen und Umwelt / Donau-Universität Krems

in Kooperation mit

AIR artists-in-residence Niederösterreich  
ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich  
Velux Austria

### **Einleitung**

Die Zusammenführung von höchster architektonischer Qualität mit nachhaltigen Gebäudestrukturen ist vordringliches Ziel der Lehr- und Forschungstätigkeiten des Departments für Bauen und Umwelt der Donau-Universität Krems.

Dabei kommt dem Tageslicht eine Schlüsselfunktion zu.

Um auf die besondere Bedeutung von natürlichem Licht für architektonische Qualitäten hinzuweisen, lobt das Department den Wettbewerb „Daylight Spaces“ zum dritten Mal aus.

Durch unreflektierte Gestaltung und unüberlegten Einsatz von künstlicher Beleuchtung wird Tageslicht in Innenräumen zunehmend vernachlässigt – dieses steht jedoch als Ressource in hoher visueller Qualität und völlig kostenfrei zur Verfügung.

Tageslichtsensitive Gebäudeplanung ermöglicht es, die vielfältigen positiven Eigenschaften von natürlichen Lichteinträgen im Innenraum zu nutzen.

Dazu ist es notwendig, die Zusammenhänge zwischen Licht und Architektur zu erkennen.

Die Planung oder Entdeckung, Beobachtung, Analyse und Bewertung von tageslichtplanerischen Gebäudequalitäten ist Thema des Wettbewerbs „Daylight Spaces“ und soll zur Sensibilisierung für das Entwerfen mit Tageslicht beitragen. Beispiele mit höchsten Anforderungen an die Lichtqualität können dabei ebenso gezeigt werden, wie tageslichtsensitive Alltagsarchitektur.

## Aufgabenstellung und Bewertungskriterien

Eingereicht werden können architektonische Beispiele, die einen sensiblen, außergewöhnlichen, neuen oder auch unerwarteten Umgang mit Tageslicht zeigen. Dabei soll der Mehrwert von tageslichtsensitiven Planungsstrategien auf die Nutzbarkeit von Räumen verdeutlicht werden.

Zum Beispiel können folgende Aspekte Berücksichtigung finden:

- \* **Planen nach und mit dem Sonnenverlauf**  
Gebäudepositionierung und -orientierung im Lichtraum

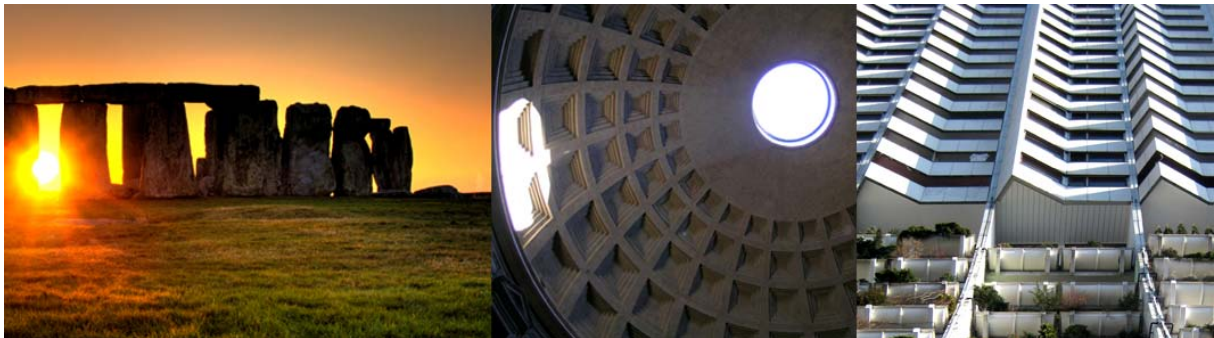


Abbildung 1: Stonehenge (GB) – Pantheon, Rom (I), Wohnhausanlage Alterlaa (Arch. Harry Glück, A)

- \* **Lichtmodellierung**  
Ausgewogenheit von Direkt- und Diffuslichteintrag



Abbildung 2: Nordischer Pavillon, Venedig (Arch. Sverre Fehn NOR) – Darstellung von Direkt- und Diffuslicht

- \* **Lichtführung**  
Gestaltung von Oberflächen, Öffnungs- und Raumgeometrien,...



Abbildung 3: Ausstellungsarchitektur, Österreichpavillon Venedig 2011 (Markus Schirwald, A) – Lichteinfall in Felsschlucht

- \* **Raumdurchlichtung**  
Optimierter Lichteintrag durch Gebäudegeometrie und Raumstruktur

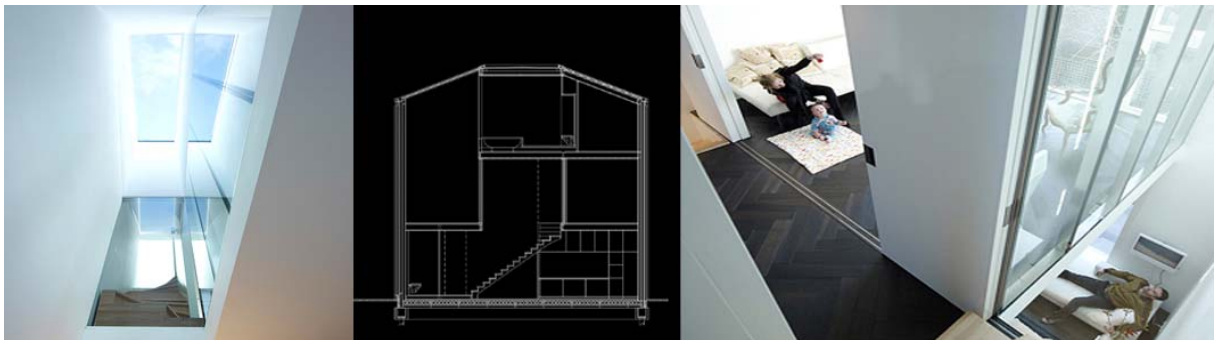


Abbildung 4: Light House, Amsterdam (Arch. Bordin, NL), Innenraumdarstellungen und Gebäudeschnitt

- \* **Bezug und Verknüpfung von Innen- und Außenraum**  
Zugang zu innenraumbezogenen Freiflächen

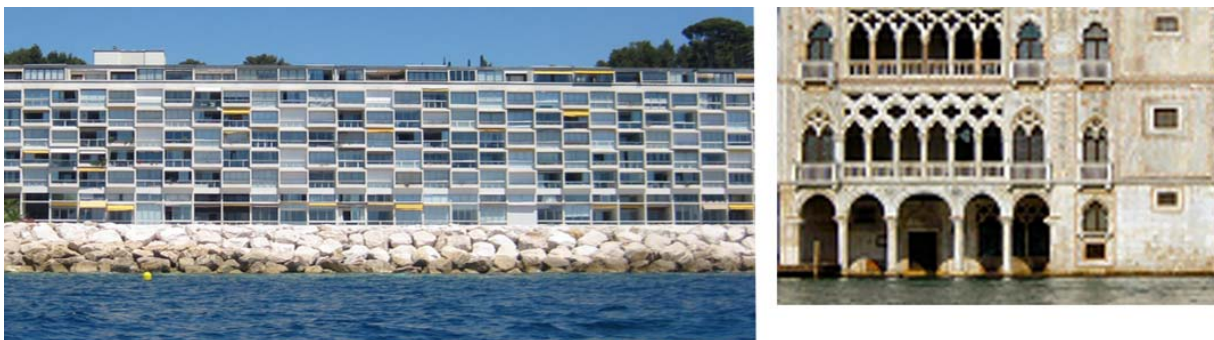


Abbildung 5: Hotel bei Cassis (F) - Palastloggien, Venedig (I)

\* **Farbe und Material**

Rauminszenierung durch Materialeinsatz und Farbwahl



Abbildung 6: Rauminstallation von Olafur Eliasson (Kopenhagen, DEN)

\* **Sonnenlicht als Quelle für moderne Energiekonzepte**

Gebäudeintegrierte Nutzbarkeit solarer Strahlungseinträge

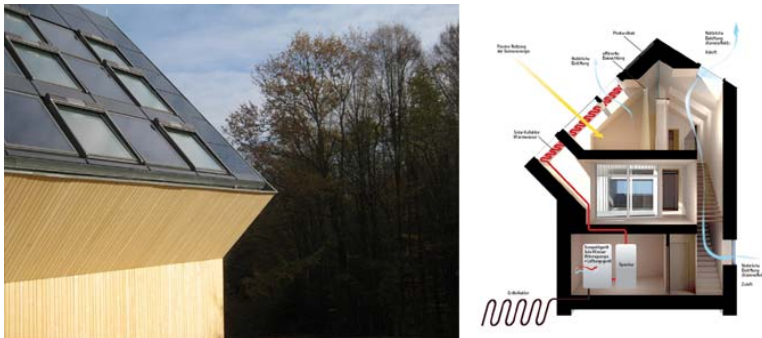


Abbildung 7: Velux Sunlight House, Pressbaum (Arch. Hein & Troy, A), Gebäudeintegrierte PV- und Solarthermietechnik - Funktionsdarstellung

\* **Selbst gewählte, lichtrelevante Aspekte**



## Anforderungen an die eingereichten Arbeiten

- + Eingereichte Projekte sind von den EinreicherInnen entweder selbst entworfen oder von diesen entdeckt.
- + Die eingereichten Projekte sind realisiert.
- + Eine aussagekräftige, illustrierte Analyse verdeutlicht die Einflussnahme von natürlichem Licht auf die Raumqualität des gezeigten Projekts.
- + Die Illustration des tageslichtplanerischen Mehrwertes kann durch Fotos, Pläne, Skizzen, Modelle, Filme, Collagen, etc. erfolgen. Wesentlich dabei ist es, die Besonderheit der gezeigten Lichtsituation nachvollziehbar zu präsentieren.

## Teilnahme

- + „Daylight Spaces“ richtet sich an ArchitektInnen, KünstlerInnen und andere Berufsgruppen, die sich mit baurelevanten Aufgabenstellungen beschäftigen, sowie an fortgeschrittene Studierende aus aller Welt.
- + BewerberInnen sind natürliche Personen oder Projektteams. (Preise werden an max. 2 VertreterInnen je Team vergeben.)
- + Das Copyright der eingereichten Projekte und Konzepte bleibt bei den TeilnehmerInnen, die Abbildungen der eingereichten Wettbewerbsbeiträge in Zusammenhang mit der Wettbewerbsdurchführung ist der Ausloberin (Donau-Universität Krems) jedoch gestattet.

## Form der Abgabe und Präsentation

- + Abzugeben ist eine **nicht anonymisierte** Posterpräsentation von max. 2 DIN A1 Poster (594x841mm). Alle eingereichten Unterlagen bitte mit Namen, Adresse, Emailadresse, Telefonnummer des Verfassers / der Verfasserin zu versehen!
- + Die spezielle Auseinandersetzung und der Umgang mit Tageslicht soll in dieser Präsentation anhand von Plänen, Fotos und Schaubildern, Skizzen, textlichen Erklärungen, etc. verdeutlicht werden. Weitere Vorgaben zur Darstellung gibt es nicht.
- + Die Posterpräsentation ist auch in digitaler Form als pdf- File auf einer beigefügten CD abzugeben.
- + Den TeilnehmerInnen steht es frei, darüber hinausgehende Darstellungsformen (Modelle, Videoclips, etc.) zu wählen und der Posterpräsentation hinzuzufügen.

## Preise

Aus den eingereichten Projekten werden 2 Gewinner ermittelt.

Im Sinne des internationalen Erfahrungsaustausches zur planerischen Auseinandersetzung mit Tageslicht werden AIR artist-in-residence Studienaufenthalte für die Dauer von einem Monat im Jahr 2013 in Krems an internationale TeilnehmerInnen vergeben.

Die Preise werden von der Organisation AIR artist-in-residence Krems und dem ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich zur Verfügung gestellt und inkludieren:

- + Unterbringung in Atelierwohnungen von AIR artist-in-residence Krems (für maximal 2 VertreterInnen je Siegerteam) in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum Krems, zum historischen Ortskern von Stein und zur Donau-Universität Krems.
- + Je Studienaufenthalt ein 1000 € Stipendium, zur Verfügung gestellt von AIR artist-in-residence Krems.
- + Reisekosten vom Wohnort der PreisträgerInnen nach Krems und retour, zur Verfügung gestellt von den Wettbewerbssponsoren.
- + Arbeits- und Nutzungsmöglichkeit des Lichtlabors des Departments für Bauen und Umwelt der Donau-Universität Krems während des gesamten Aufenthalts.

PreisträgerInnen aus Österreich werden zur Teilnahme am renommierten, internationalen Symposium Daylight Site [www.thedaylightsite.com](http://www.thedaylightsite.com) inkl. An- und Rückreise sowie Hotelunterbringung (für maximal 2 VertreterInnen je Siegerteam) eingeladen.

Sie erhalten dadurch die Möglichkeit, neueste Erkenntnisse und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Tageslichtplanung kennenzulernen. Darüber hinaus besteht die Nutzungsmöglichkeit des Lichtlabors des Departments für Bauen und Umwelt für die Dauer von einem Monat.

## **Jury**

Arch. Erich Bernard	BWM Architekten, Wien
Arch. Henri Borduin	Gewinner Daylight Spaces Wettbewerb 2010, Amsterdam
Dipl.-Des. Ulrike Brandi	Lichtplanerin, Designerin und Fachbuchautorin Hamburg
Arch. DI Dr.techn. Renate Hammer, MAS	Dekanin der Fakultät für Kunst, Kultur und Bau Donau-Universität Krems
Heinz Hackl	Velux Österreich
DI Dr.techn. Peter Holzer	Leiter des Departments für Bauen und Umwelt Donau-Universität Krems
Mag. Heidrun Rabl	ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich



## Termine

- Oktober 2011: Kundmachung und Start des Wettbewerbs
- Bis 27. Jänner 2012: Kostenlose Registrierung, **verpflichtend!**  
Per Email unter Angabe von  
Name, Adresse,  
Emailadresse, Telefonnummer  
an:  
[elisabetta.meneghini@donau-uni.ac.at](mailto:elisabetta.meneghini@donau-uni.ac.at)
3. Februar 2012: Abgabetermin für die Einreichungen  
(Datum des Poststempels)
28. Februar 2012 **Öffentlich zugängliche Jurysitzung**
7. März 2012 Präsentation der Siegerprojekte im  
Rahmen des Forum Building Science  
am Campus der Donau-Universität Krems.

## Kontakt und Rückfragen

DI Elisabetta Meneghini

Donau-Universität Krems  
Department für Bauen und Umwelt  
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30  
A-3500 Krems  
Tel. +43 (0)2732 893-2771  
Fax +43 (0)2732 893-4650  
[elisabetta.meneghini@donau-uni.ac.at](mailto:elisabetta.meneghini@donau-uni.ac.at)  
[www.donau-uni.ac.at/dbu/daylightspaces](http://www.donau-uni.ac.at/dbu/daylightspaces)